

Aktenzeichen

Kitzingen, 04.11.2019

Gleichstellungsbeauftragte

Federführung: Gleichstellungsbeauftragte

Vorlage-Nr.: GSB/296/2019

Bearbeiter: Yvonne Bilz

Tel.Nr.: 09321 928 5002

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Information	03.12.2019

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anlagen:

Anlage 1_Pressebericht zum Internationalen Frauentag 2019

Anlage 2_Pressemitteilung Girls und Boys Day 2019

Anlage 3_Schutz und Sicherheit bei häuslicher Gewalt

Anlage 4_Flyer Veranstaltungsreihe_Vereinbarkeit Familie und Beruf

Anlage 5_Flyer 5. Interkommunaler Aktionstag Politik braucht Frauen 2019

Anlage 6_Programm Kindermitbringtag 20.11.2019

I. Vortrag:

Die Gleichstellungsbeauftragte soll den Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern (BayGlG) fördern und überwachen und dessen Umsetzung unterstützen. Sie wirkt an allen Angelegenheiten der Dienststelle mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Erwerbstätigkeit und die Sicherung der Chancengleichheit haben können.

Als kommunale Gleichstellungsbeauftragte hat sie die Aufgabe, mit eigenen Initiativen auf die Durchführung des BayGlG und die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Gesellschaft hinzuwirken.

1. Die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Kitzingen ist

- beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten
- Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie Kitzinger Land
- Mitglied beim Runden Tisch frühe Hilfen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)
- Mitglied beim Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreise Kitzingen und Main-Spessart

2. Internationaler Frauentag 2019 am 07.03.2019 in der Alten Synagoge

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2019 organisierte die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der VHS Kitzingen am 07.03.2019 in der Alten Synagoge Kitzingen einen unterhaltsamen Kabarettabend. Die Kabarettistin Barbara Ruscher begeisterte rund 250 Besucher mit ihrer Comedy-Show „Ruscher hat Vorfahrt“.

Neben dem Kabarett gab es eine kurze Ansprache der Gleichstellungsbeauftragten Yvonne Bilz sowie des stellvertretenden Landrats Robert Finster.
(Anlage 1_Pressebericht zum Internationaler Frauentag 2019)

3. Equal Pay Day am 18.03.2019

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar bezahlt werden. In 2019 fällt dieser Tag wieder auf den 18. März. Nach wie vor verdienen Frauen in Deutschland, verteilt über alle Qualifikationen, Berufe und Branchen, weniger als Männer. Aus Zahlen des statistischen Bundesamtes geht hervor, dass die Lohnlücke in Deutschland konstant 21 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich so 77 Tage, an denen Frauen umsonst arbeiten. Gemeinsames Ziel der Gleichstellungsarbeit ist es, diese Lücke zu schließen. Passend dazu stand 2019 der Equal Pay Day unter dem Themenschwerpunkt „WERTSACHE Arbeit“.

Mit einem Informationsstand in der Eingangshalle des Landratsamtes wurde durch die Gleichstellungsstelle auf den Equal Pay Day aufmerksam gemacht.

4. Girls' Day/Boys' Day am 28.03.2019

Um eine geschlechteruntypische Berufswahl zu fördern und das Spektrum der Berufswahl zu erweitern, bieten die jährlich bundesweit stattfindenden Berufsorientierungsprojekte „Girls' Day“ und „Boys' Day“ für junge Frauen und Männer einen Tag lang die Möglichkeit, Einblicke in Berufsfelder zu bekommen, die für das jeweilige Geschlecht ungewöhnlich sind. Viele Unternehmen, Betriebe, Forschungseinrichtungen und Behörden öffnen an diesem Tag die Türen für Schüler und Schülerinnen.

Auch das Landratsamt hat 2019 insgesamt 15 Mädchen und einem Jungen die Möglichkeit geboten, den Arbeitsalltag einer Behörde im Bereich Bauhof, Gartenbau, IT oder Kommunale Abfallwirtschaft/Kompostwerk kennenzulernen.

Seit 2009 besteht zwischen der Gleichstellungsstelle am Landratsamt, dem Kreisjugendring und dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen für den Girls' Day/Boys' Day ein Kooperationsprojekt, das über das bundesweite Projektangebot hinausgeht und an dem sich alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 8 beteiligen. Die Schnupperpraktikanten freuten sich über die freundliche Aufnahme an ihren Praktikumsplätzen und konnten einen individuellen Einblick in die Arbeitswelt erlangen.

(Anlage 2_Pressemitteilung Girls und Boys Day 2019)

5. Interkommunaler Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt Würzburg Stadt und Land, Landkreis Main-Spessart und Landkreis Kitzingen

Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland weit verbreitet. Jede dritte Frau in Europa ist von häuslicher Gewalt betroffen.

Am Runden Tisch kommen VertreterInnen der Familiengerichte, der Frauenhäuser, der Jugendämter, der Polizei, der Staatsanwaltschaft, der Beratungsstellen, der Gleichstellungsstellen sowie Ärzte und Rechtsanwälte zusammen. Ziel des Runden Tisches ist es, die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen und Fachleuten noch besser zu vernetzen, über häusliche Gewalt aufzuklären und über Handlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Mitglieder des Runden Tisches treffen sich im Jahr vier Mal. In erster Linie stehen die Vernetzung und der Austausch der Teilnehmer im Fokus.

In Deutschland ist jede vierte Frau im Laufe ihres Lebens von Gewalt in der Partnerschaft und jede siebte Frau von sexualisierter Gewalt betroffen. Die gesundheitlichen Folgen sind gravierend. Laut Weltgesundheitsorganisation zählt dies zu den größten Gesundheitsrisiken für Frauen.

Anlässlich des Aktionstages „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ bieten am 26. November 2019 die Gleichstellungsstellen der Stadt und des Landkreises Würzburg, sowie der Landkreise Kitzingen und Main-Spessart zusätzlich eine Fachveranstaltung zum Thema „Traumareaktionen im Kontext Häuslicher Gewalt“ an. (Anlage 3_ Flyer „Schutz und Sicherheit bei häuslicher Gewalt“)

6. Angebot der Gleichstellungsstelle zum Thema „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Nach dem erfolgreichen Projektende von Frau & Beruf bietet die Gleichstellungsstelle seit 2018 ein Programm zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ in Eigenregie an. Das Angebot richtet sich an Berufstätige, die eine neue berufliche Perspektive suchen oder WiedereinsteigerInnen, die zurück in den Beruf möchten und sich zeitgleich aber auch um die Familie kümmern müssen. Es soll dabei unterstützen, berufliche Vorstellungen zu konkretisieren und eigene Fähigkeiten und Stärken herausarbeiten, um im Vorstellungsgespräch erfolgreich auftreten zu können.

Neben den angebotenen Workshops besteht weiterhin die Möglichkeit, einen Termin zur Einzelberatung bzgl. der aktuellen Lebenssituation, Standortbestimmung, Perspektivenentwicklung zu vereinbaren.

Yvonne Bilz, nach vorheriger Anmeldung, jeden 2. Dienstagvormittag im Monat an.

Workshops	TeilnehmerInnen
Dienstag, 26.02.2019 Wie führe ich mich selbst - klare Entscheidungen treffen. „Love it, leave it or change it“ Dozentin: Anna-Daniela Picke	18
Dienstag, 07.05.2019 Zaubermittel Small Talk Dozentin: Annette Sax	18
Dienstag, 25.06.2019 Ich weiß wie ich mit DIR umgehen muss – Typologien Dozentin: Anita Kaiser	17
Dienstag, 22.10.2019 Klare Sprache für kluge Frauen Dozentin: Anna-Daniela Pickel	15
Dienstag, 27.11.2019 Klare Sprache für kluge Frauen Dozentin: Anna-Daniela Pickel	15
Einzelberatungen (Anlage 4_ Flyer Vereinbarkeit Familie und Beruf_2019)	7

7. Öffentlichkeitsarbeit

In den gemeindlichen Mitteilungsblättern und in der Fundgrube wurden die Angebote zu „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ in regelmäßigen Abständen veröffentlicht und dabei auf die Gleichstellungsbeauftragte als Ansprechpartnerin hingewiesen. Ebenso wurde die Gleichstellungsbeauftragte in themenbezogenen Pressemitteilungen als Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten benannt.

8. Aktionstag am 19.10.2019 für Unterfränkische Frauen in der Kommunalpolitik

Unsere Demokratie braucht Frauen und Männer. Bislang ist die Besetzung in den kommunalen Gremien noch lang nicht paritätisch. Um Frauen auf ihren Weg in die Politik zu stärken und zu unterstützen organisierten die unterfränkischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auch im Jahr 2019 wieder einen Interkommunalen Aktionstag „Politik braucht Frauen“. In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 19.10.2019, von 9.30 bis 16.30 Uhr im Kolpinghaus in Schweinfurt statt.

Der Tag startete mit einem Grußwort von Schweinfurts Bürgermeisterin Soraya Lippert. Frauen seien immer gerne bereit mitzuhelfen aber sie müssten auch gehört werden. Die Frage, wie das Gelingen kann, beschäftigte rund 90 Teilnehmerinnen, die von zwei Referentinnen ermutigt wurden, sich politisch einzubringen und zu engagieren.

Hanne Weißensee gibt in ihrem Impulsvortrag als Coach in Politik, Verwaltung und Wissenschaft den Frauen Tipps für Herausforderungen im Politikbusiness an die Hand. Sie fordert auf, Netzwerke zu knüpfen und den Wählern klar zu machen, „welchen Nutzen und Mehrwert sie von Frauen haben“.

Am Nachmittag zeigte Julia Holleber, Dozentin für E-Commerce und Online-Marketing der IHK Würzburg, Gefahren und Nutzen verschiedener Internetportale auf.

Alle Anwesenden sind sich einig, die Zahl der Frauen in politischen Ämtern ist zu niedrig. So gebe es bayernweit aktuell unter zehn Prozent Bürgermeisterinnen, nur drei Oberbürgermeisterinnen bei 25 kreisfreien Städten und 5 Landrätinnen in 71 Landkreisen.

(Anlage 5_Flyer 5. Interkommunaler Aktionstag Politik braucht Frauen 19.10.2019)

9. Kindermitbringtag am schulfreien Buß- und Betttag am 21.11.2019

Am schulfreien Buß- und Betttag organisiert die Gleichstellungsstelle für alle Beschäftigten im Landratsamt den Kindermitbringtag. In diesem Jahr lernen 36 angemeldete Kinder (4-13 Jahre) die Tätigkeiten des Bayerischen Roten Kreuzes in Kitzingen kennen. Nach einem „Trau Dich – Erste Hilfe Kurs“, besichtigen wir einen Rettungswagen und das Katastrophenschutzdepot. Nach dem Mittagessen stellt sich die Rettungshundestaffel vor und es werden Wunden geschminkt.
(Anlage 6_Programm Kindermitbringtag 20.11.2019)

10. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten in internen und kommunalen Angelegenheiten

Im Berichtszeitraum wurde die Gleichstellungsbeauftragte in sechs Verfahren von Personalangelegenheiten beteiligt.
Außerdem wendeten sich im Jahresverlauf vier Landkreisbürger mit individuellen Fragestellungen an die Gleichstellungsbeauftragte.

Tamara Bischof
Landrätin